Eingang des Teilnahmeantrags: …………. Bewerber-Nr.: …………

**Teilnahmeantrag nichtoffener Planungswettbewerb**

Antrag zur Teilnahme am nichtoffenen Planungswettbewerb nach §78 VgV

|  |  |
| --- | --- |
| Auftraggeber und Anschrift | Stadt Marktredwitz  Egerstraße 2  95615 Marktredwitz |
| Baumaßnahme | Neubau eines Kinderhauses |
| Leistung | Mindestens LPH 2 bis 5 gemäß § 34 Abs. 3 und § 39 Abs. 3 HOAI |

**Hinweise für Bewerber**

Teilnahmeantrag bitte vollständig ausfüllen bzw. Zutreffendes ankreuzen.

Die Beteiligung eines Landschaftsarchitekten wird vorgeschrieben. Architekten und Landschaftsarchitekten müssen sich in Form einer Bewerbergemeinschaft bewerben, es sei denn, ein Landschaftsarchitekt ist Partner oder Mitarbeiter des sich bewerbenden Architekten.

Bewerbergemeinschaften füllen einen gemeinsamen Teilnahmeantrag aus.

Der Teilnahmeantrag ist rechtsverbindlich zu unterschreiben. Angaben im Antrag sowie das Ankreuzen der vorgesehenen Felder sind rechtsverbindliche Erklärungen des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft.

Zutreffende Anlagen sind dem Teilnahmeantrag vollständig ausgefüllt anzufügen.

Als Bewerbungsunterlage ist der „Teilnahmeantrag“ ausgefüllt und fristgerecht bis zum 12. 02. 2018, 18.00 Uhr per Post an den Verfahrensbetreuer UmbauStadt (Postanschrift: UmbauStadt GbR, z. Hd. Vinzenz Dilcher, Brauhausgasse 17, 99423 Weimar) einzureichen.

**1. Allgemeine Informationen zum Bewerber bzw. zur Bewerbergemeinschaft**

Die nachstehend benannten Unternehmen bewerben sich als Bewerbergemeinschaft und bilden im Fall der Aufforderung zur Teilnahme an den Verhandlungen nach § 43 VgV eine Bewerbergemeinschaft. Mit unserer Unterschrift erklären wir, dass jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet.

**Architekt (federführend)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name Bewerber |  |
| Straße und Hausnummer |  |
| Postleitzahl und Ort |  |
| Land |  |
| Telefon / Fax |  |
| E-Mail |  |
| Rechtsform des Unternehmens |  |
| Ort, Datum |  |
| Unterschrift |  |

**Landschaftsarchitekt**

|  |  |
| --- | --- |
| Name Bewerber |  |
| Straße und Hausnummer |  |
| Postleitzahl und Ort |  |
| Land |  |
| Telefon / Fax |  |
| E-Mail |  |
| Rechtsform des Unternehmens |  |
| Ort, Datum |  |
| Unterschrift |  |

**Unternehmen 3** (ggf.)

|  |  |
| --- | --- |
| Name Bewerber |  |
| Straße und Hausnummer |  |
| Postleitzahl und Ort |  |
| Land |  |
| Telefon / Fax |  |
| E-Mail |  |
| Rechtsform des Unternehmens |  |
| Ort, Datum |  |
| Unterschrift |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Bevollmächtigter Vertreter der Bewerbergemeinschaft  (Name, Unternehmen) |  |

Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle.

Hinweis: Bei Bewerbergemeinschaften sind die Angaben zu III.2.1) auf die Bewerbergemeinschaft bezogen anzugeben.

**2. Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

**2.1 Angaben zu einem besonderen Berufsstand** **gemäß III.2.1) der Bekanntmachung**

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, juristische Personen und Bewerbergemeinschaften, deren Projektverantwortlicher zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/Landschaftsarchitekt befugt ist. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt/Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU entspricht.

**Projektverantwortung**

Als Projektverantwortlicher **Architekt** wird benannt:

|  |  |
| --- | --- |
| Name |  |
| Titel |  |
| Berufsbezeichnung |  |

Hinweis: Der Projektverantwortliche ist die für die Erbringung der Leistung als verantwortlich vorgesehene Person.

Ich / wir versichern, dass der o.g. Projektverantwortliche gemäß den o.g. Bestimmungen zur Führung der geforderten Berufsbezeichnung befugt ist.

Als Projektverantwortlicher **Landschaftsarchitekt** wird benannt:

|  |  |
| --- | --- |
| Name |  |
| Titel |  |
| Berufsbezeichnung |  |

Hinweis: Der Projektverantwortliche ist die für die Erbringung der Leistung als verantwortlich vorgesehene Person.

Ich / wir versichern, dass der o.g. Projektverantwortliche gemäß den o.g. Bestimmungen zur Führung der geforderten Berufsbezeichnung befugt ist.

**3. Zusätzliche Angaben gemäß VI.2) der Bekanntmachung**

**3. 1. Angaben für die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb:**

a) Bewerbungsunterlagen stehen über die Webseite www.umbaustadt.de/projekte/wbw-mak-kinderhaus/zum Download bereit;

b) Als Bewerbungsunterlage ist der „Teilnahmeantrag“ ausgefüllt und fristgerecht bis zum 12. 02. 2018, 18.00 Uhr per Post an den Verfahrensbetreuer UmbauStadt (Postanschrift: UmbauStadt GbR, z.Hd. Vinzenz Dilcher, Brauhausgasse 17, 99423 Weimar) einzureichen;

c) Mit dem Bewerbungsbogen ist der Nachweis der Berufszulassung beider beteiligter Planungspartner (Architektur und Landschaftsarchitektur) in Kopie einzureichen.

d) Zur Bewerbung zugelassen sind Einzelunternehmen oder Bewerbergemeinschaften. Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (s. unter 1. Allgemeine Informationen**)** abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter aufgezeigt ist, der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Bewerbergemeinschaften füllen einen gemeinsamen Teilnahmeantrag aus. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren;

e) Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen;

f) Formlose, unvollständige Bewerbungen sowie nicht rechtskräftig unterschriebene oder nicht fristgerecht eingegangene Teilnahmeanträge führen zum Ausschluss der Bewerbung;

g) Die Bewerber / Teilnehmer haben die Teilnahmeberechtigung nach § 6 VgV (Vermeidung von Interessenkonflikten) und nach RPW 2013 § 4 Abs. 2 (Teilnahmehindernisse) eigenverantwortlich zu prüfen.

**3.2. Angaben zum Verhandlungsverfahren nach VgV:**

Der Auftraggeber wird unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts einem der Preisträger die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs notwendigen Planungsleistungen übertragen.

Es ist beabsichtigt, zunächst nur mit dem ersten Preisträger Verhandlungen gemäß § 17 VgV zur Beauftragung durchzuführen. Sofern die Verhandlungen zu keinem Abschluss führen, wird die Auftraggeberin ein Verhandlungsverfahren gemäß § 17 VgV mit allen Preisträgern durchführen. Sofern Verhandlungen mit allen Preisträgern durchgeführt werden, wird das Ergebnis des Planungswettbewerbes als Zuschlagskriterium mit mind. 50 % in die Bewertung eingehen. Im Fall einer weiteren Beauftragung werden im Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsbeitrag in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Hinweise:

Grundlage für die Beauftragung im Verhandlungsverfahren ist das Vertragsmuster des Auftraggebers.

Vor den Vertragsverhandlungen bzw. dem Verhandlungsverfahren müssen die Preisträger nachfolgende Nachweise in Bezug auf die Mindestanforderungen, Ausschlussgründe und Eignung vorlegen. Können diese Nachweise nicht erbracht werden, wird der Preisträger vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Preisträger können im Hinblick auf die nachzuweisende Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe).

a) Eigenerklärung des Preisträgers zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 (1) und (2) VgV und Formular „Einheitliche Europäische Eigenerklärung“ (EEE);

b) Nachweis des Preisträgers (natürliche Personen, juristische Personen, Bewerbergemeinschaften) zur beruflichen Befähigung für den Projektverantwortlichen. Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, juristische Personen und Bewerbergemeinschaften, deren Projektverantwortlicher zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/Landschaftsarchitekt befugt ist. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderung, wer über ein anerkennungsfähiges Diplom gemäß Richtlinie 89/48/EWG verfügt.

c) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung. Nachzuweisen ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens 2,0 Mio.Euro für Personenschäden und über 1,0 Mio.Euro für Sachschäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben;

d) Eigenerklärung zur Eignungsleihe: Will der Bewerber für den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, welche in Anspruch genommen werden sollen, zu benennen. Bei der Prüfung der Eignung des Bewerbers werden Leistungen der Eignungsleihe nur in dem Umfang und für die Bereiche der beabsichtigten Leistungsübertragung bewertet. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen ist auf Anforderung nachzureichen.

e) Eigenerklärung zur beabsichtigten Untervergabe von Teilleistungen: Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die vergeben werden sollen, zu benennen. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Nachunternehmen ist auf Anforderung einzureichen.

f) Eigenerklärung des Preisträgers zur Größe realisierter Referenzprojekte.

Architekt:

Nachzuweisen ist eine hochbauliche Planung (Leistungsphasen 2-5 HOAI) in den vergangenen 7 Jahren mit Herstellungskosten (KGr. 300 / 400 nach DIN 276, netto) von mindestens 1,5 Mio.Euro.

Landschaftsarchitekt:

Nachzuweisen ist eine Freiraumplanung (Leistungsphasen 2-5 HOAI) in den vergangenen 7 Jahren mit anrechenbaren Kosten von mindestens 250.000Euro.

**4. Unterschriften**

Ich versichere / wir versichern mit unseren Unterschriften die Richtigkeit aller Angaben, insbesondere:

- dass alle Bewerber im Sinne der Bekanntmachung/Auslobung teilnahmeberechtigt sind,

- dass bei keinem Bewerber ein Teilnahmehindernis im Sinne von § 4 Abs. 2 RPW 2013 vorliegt,

- dass bei keinem Bewerber die Ausschlusskriterien nach § 42 (1) und (2) VgV (umfasst auch §§ 123, 124 GWB) zutreffen,

- dass bei keinem Bewerber Ausschlussgründe nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz zutreffen,

- dass wir im Fall der Auswahl am Wettbewerb teilnehmen,

- dass wir uns später nicht um Bauleistungen für das Wettbewerbsprojekt bemühen werden.

………………………………… ……………………………… ………………………………………

Ort/Datum Name (leserlich) Rechtsverbindliche Unterschrift/en

der Bewerber / des Bevollmächtigten der Bewerbergemeinschaft